



**Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband
Nordsachsen e.V.**



10 Jahre Pflege- und Betreuungszentrum in Bad Dübener

Elke Herrmann (links) mit einigen
Mitarbeiter*innen des Hauses
Fotos und Texte (S. I – IV): Heike Nyari

Am 2. November 2011 zogen nach einem Jahr Bauzeit die ersten Bewohner*innen in das neue Bad Dübener AWO-Pflege- und Betreuungszentrum ein und wurden auf das Herzlichste empfangen. Damals verfügte die Einrichtung, die sich in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Nordsachsen befindet, über 55 Einzelzimmer. Auf jeder Etage des Hauses gibt es jeweils einen separaten Speiseraum mit Küche und Pflegebädern. In der warmen Jahreszeit laden mehrere Balkone, eine Außenempore und eine große Terrasse zum Verweilen ein. Etwa ein halbes Jahr später entstand in unmittelbarer Nähe der hübsche »Garten der Sinne«.

Inzwischen erfuhr das großzügige Gebäude eine umfassende Erweiterung in Form eines Anbaus, denn der Bedarf an Pflegeplätzen hatte sich in den zurückliegenden Jahren weiter erhöht. Aufgrund der enormen Auslastung des bestehenden Hauses war es also nur eine Frage der Zeit, die positive Entwicklung des Standorts fortzusetzen. Durch den Neubau entstanden vor vier Jahren also weitere 28 Plätze im Komplex, und wie von

Marko Schreiber, Geschäftsführer des AWO Kreisverbandes Nordsachsen, zu erfahren ist, kamen somit Einzel- und Doppelzimmer sowie weitere Sozialräume hinzu. Auch aus städtebaulicher Sicht machte der Neubau an jener Stelle Sinn, denn er sorgte innerhalb der Altstadt für einen harmonischen Lückenschluss in der Bad Dübener Lutherstraße.

Heute leben im Bad Dübener Pflege- und Betreuungszentrum 83 Männer und Frauen, die von qualifizierten Pflegekräften umsorgt werden. Die Einrichtung bietet älteren Menschen, die einer Pflege bedürfen, die Möglichkeit, mitten in der Stadt zu leben, sozusagen mit einem gewissen Kontakt zur Außenwelt und einer guten Verbindung mit der Öffentlichkeit. Auf der anderen Seite der Lutherstraße befinden sich beispielsweise die Bad Dübener Stadtkirche und eine Grundschule, und in nur fünf Gehminuten ist der Marktplatz erreicht. Im AWO-Gebäudekomplex liegen außerdem Betreutes Seniorengerechtes Wohnen, der ambulante Pflegedienst, die Seniorenbegegnungsstätte mit kulturellem Angebot.

Kontakt: AWO Kreisverband Nordsachsen e. V. | Sandstr. 5 | 04849 Bad Dübener | Tel. 034243 33520
verwaltung@awo-nordsachsen.de

25 Jahre Chor der Arbeiterwohlfahrt



Heidrun Klatte und Jürgen Blache

Der am 17. Januar 1996 gegründete Chor der Arbeiterwohlfahrt Nordsachsen beging in diesem Jahr seinen 25. Geburtstag. Bedauerlicherweise konnten in 2021 wegen der Corona-Pandemie kein Festkonzert und keine Jubiläumsfeier mit befreundeten Chören stattfinden. Hinzu kam, dass es viele Monate untersagt war, Proben und Übungsstunden durchzuführen. Das war nicht nur für das Singen fatal, auch das gesellige Beisammensein, was das Vereinsleben ausmacht, blieb auf der Strecke.

Doch Aufgeben war keine Option. Als im Sommer 2021 erste Lockerungen die Situation entspannten, entschlossen sich die Chormitglieder dazu, sich wieder zu treffen. Sie achteten jedoch darauf, auch weiterhin Vorsicht walten zu lassen. »Wir proben nun seit Mitte des Jahres wieder – jedoch getrennt in zwei Gruppen«, erklärt Heidrun Klatte. Und, wie die musikalische Leiterin hinzufügt, sei sie mit der Leistung der Sängerinnen und Sänger zufrieden. »Ich war positiv überrascht, dass die meisten Lieder, die wir immerhin dreistimmig singen, relativ gut über die Lippen gehen«, freut sich Chorchefin. Immerhin hatten der letzte Auftritt am 19. Oktober 2020 und die letzte gemeinsame Probe am 22. Oktober in 2020 stattgefunden.

Bilder zurückliegender Jahre bei verschiedenen Auftritten



»Im Großen und Ganzen ist die Mitgliederzahl mit 35 Männern und Frauen stabil«, erzählt Vereinsvorsitzender Jürgen Blache. Der Altersdurchschnitt beträgt aktuell 73 Jahre. Man freue sich immer über musikalischen Nachwuchs. Die Übungsstunden finden wöchentlich in der Begegnungsstätte »Neue Heimat« im Postweg 6 statt (neben der Kita »Märchenland«) und Interessierte können gern unverbindlich vorbeischaun und einen Probenabend miterleben.

Um rückwirkend einen Blick in die 25-jährige Chorgeschichte zu werfen, sei an dieser Stelle erwähnt, dass der erste Chorleiter seit der Gründung bis 2008 Dieter Tonndorf war. Seitdem hat Heidrun Klatte die musikalische Leitung inne. Sie verfügt nicht nur über ein besonderes pädagogisches Geschick, sondern ist mit großem persönlichem Engagement an der Weiterentwicklung des Chores interessiert. Seit nunmehr einem Vierteljahrhundert trägt der Klangkörper mit seinen Auftritten und

Konzerten zur Bereicherung des kulturellen Lebens in der Region bei. Das Repertoire umfasst etwa 200 deutsche und internationale Lieder. Die Arbeiterwohlfahrt wünscht weiterhin frohes Singen.



Im Oktober fand eine verspätete kleine Festveranstaltung mit geladenen Gästen statt und der Chor erfreute mit zahlreichen Liedern. Foto: privat

Eröffnung der Biberburg

Ein neuer Hort in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt

Lange hat man in Bad Dübén diesem Tag entgegengefeiert – der Eröffnung des neuen Hortes mit dem Namen »Biberburg«. Unmittelbar neben der Heide-Grundschule entstand ein innovativer Bau mit interessanter Architektur, in dem sich nun die Hortkinder wohlfühlen können. Die hochmoderne Einrichtung steht unter der Trägerschaft der AWO Nordsachsen und so war es Bad Dübéns Bürgermeisterin Astrid Münster am Tag der Eröffnung eine Freude, den symbolischen Schlüssel an AWO-Geschäftsführer Marko Schreiber zu übergeben. Hortleiterin ist Kerstin Gründling.

Den Kern des fast fünf Millionen Euro teuren Gebäudes, den die Stadt errichten ließ, bildet ein rundes, lichtdurchflutetes Atrium mit umlaufender Empore, der sich auch für öffentliche Veranstaltungen eignet. Insgesamt fallen sofort die Holzkonstruktionen und die großen Fensterflächen ins Auge. In den einzelnen Bereichen der »Biberburg« existieren verschiedene Bereiche für das Lernen, Spielen, Ausruhen und kreative Arbeiten. Es gibt mehrere Sozial- und Sanitärräume und natürlich einen großzügigen Außenbereich mit Spielplatz.

In dieser Einrichtung können 220 Kinder betreut werden und das Motto lautet »Bewegter Hort«, was sowohl körperlich als auch geistig zu verstehen ist.

Blick ins Atrium



Marko Schreiber und Bürgermeisterin Astrid Münster bei der Schlüsselübergabe

Die Hortkinder nahmen auf der multifunktionalen Freitreppe Platz.

AWO Nordsachsen

Neuigkeiten



Das umfassend sanierte Gebäude kurz vor seiner Fertigstellung

Tagespflege im Postweg eröffnet

Im Bad Dübener Postweg entstanden in diesem Jahr über die Optimum Immobilienverwaltung GmbH 32 seniorengerechte Wohnungen. »In diesem Objekt integriert die Arbeiterwohlfahrt Nordsachsen eine Tagespflege für 18 Tagesgäste«, erklärt Marko Schreiber. Somit erweitert sich das Tätigkeitsfeld des in der Kurstadt ansässigen Wohlfahrtsverbandes.

Wie der AWO-Geschäftsführer weiter mitteilt, richtet sich das Angebot insbesondere an eine heterogene Gruppe – an Senior*innen und hochbetagte Menschen mit unterschiedlichem Hilfebedarf und deren Angehörige, soweit vorhanden.

So wird es möglich sein, dass die Männer und Frauen weiterhin in ihrer häuslichen Umgebung leben können und tagsüber in der Gemeinschaft integriert sind. Dort genießen sie aufgrund verschiedener Krankheitsbilder eine qualifizierte fachliche Betreuung.

»Oberstes Ziel ist es, älteren Menschen trotz Pflegebedürftigkeit solange wie möglich die Selbstständigkeit innerhalb der eigenen Wohnung zu erhalten und Angehörige bei der oft anstrengenden Pflege zu entlasten«, heißt es. Alleinlebenden, auf Hilfe angewiesenen, älteren Menschen könne somit eine umfangreichere Betreuung zukommen, als sie zum Beispiel ein ambulanter Pflegedienst leisten kann. Pflegenden Angehörige finden Zeit und Pausen, um sich von der anstrengenden Pflege zu erholen oder eigenen Verpflichtungen nachzugehen. Der Schwerpunkt der Betreuung liegt auf psychosozialen Komponenten. Sie beinhaltet aber auch pflegerisch-medizinische Anteile. Die internen Angebote werden ergänzt durch medizinisch-therapeutische und soziale Angebote von außen.

Die Tagespflege ist für die Tagespflegegäste von Montag bis Sonntag von 8 bis 16 Uhr geöffnet und damit vor allem für Mitarbeiter*innen, welche durch die Betreuung ihrer Kinder morgens nicht so zeitig sowie spät abends arbeiten können, ein geeignetes Tätigkeitsfeld.

Investitionen im Bad Dübener AWO-Komplex

Garten der Sinne wird erneuert

Im Karree des Bad Dübener AWO-Komplexes (Neuhofstraße, Neumärker Straße, Lutherstraße) befindet sich der schöne »Garten der Sinne«. Innerhalb der Anlage laden Wege zum Wandeln und Bänke zum Verweilen ein. Unter den Pavillons findet man im Sommer willkommene schattige Plätze. Vor knapp zehn Jahren eröffnet, war der kleine Park mittlerweile in die Jahre gekommen und erfuhr im Spätsommer und Herbst eine bauliche Überarbeitung und teilweise Neugestaltung.

Wie von Marko Schreiber zu erfahren ist, blieben die beiden Holz-Pavillons stehen. Man änderte jedoch einen Teil der Wegeführung, damit diese unter anderem auch besser mit Rollstuhl, Rollator und anderen Gehhilfen passiert werden können. Außerdem wurden die geschwungenen Pfade, die durch das Anwesen führen, gepflastert. An der Giebelseite des Pflegeheim-Anbaus, der 2016 errichtet wurde, entstand eine zusätz-

liche große Terrasse, die perspektivisch auch überdacht werden soll. Des Weiteren wurde im Zuge der Gartenbaumaßnahmen eine automatische Bewässerungsanlage installiert. Neue Sträucher und Stauden komplettieren das idyllische Anwesen. Die AWO investierte in die Gartenbaumaßnahmen circa 35.000 Euro.

Der Garten der Sinne erfuhr eine bauliche Überarbeitung und teilweise Neugestaltung.

